

# Vorstellung ausgewählter „Grand Challenges“ der Informatik

Dr. Simone Rehm

GI-Vizepräsidentin  
simone.rehm@gi.de

**Abstract:** Innerhalb der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) hat sich eine Gruppe auf die Suche gemacht nach den „Grand Challenges“ der Informatik. Eine "Grand Challenge" - so der Versuch einer Definition - stellt ein grundsätzliches Problem in der Informatik oder für die Informatik dar, dessen Lösung mit Informatik-Hilfsmitteln einen deutlich spürbaren Fortschritt in ökonomischer, sozialer oder gesellschaftlicher Hinsicht für unser aller Leben bedeutet.

GI-Fachgruppen wie auch die Mitglieder der GI waren aufgerufen, Vorschläge einzureichen. Manche ähnlich lautende Einreichungen wurden zu Themenblöcken zusammengefasst und inhaltlich geschärft, andere blieben einzeln als Grand Challenge bestehen. Am Ende beschloss das Präsidium der GI fünf „Grand Challenges“, die nun als wesentliche aktuelle Herausforderungen für die Informatik angesehen werden:

1. Verlässlichkeit von Software
2. Allgegenwärtige Mensch-Maschine-Interaktion
3. Erhalt des digitalen Kulturerbes
4. Internet der Zukunft – Sicher, schnell, vertrauenswürdig
5. Beherrschung systemischer Risiken in IT-unterstützten weltweiten Netzen

Im Rahmen der INFORMATIK 2014 wird einer der Einreicher, Prof. Michael Koch, eine dieser „Grand Challenges“ ausführlicher präsentieren. Abgerundet wird die Vorstellung von einer Erläuterung der Ziele, die mit dieser Initiative verbunden sind. Im Grundsatz geht es darum, der Informatik als Disziplin ein spannendes und lebendiges Gesicht zu geben und den jungen Menschen, die sich für Informatik begeistern, Anreize für Forschungsthemen zu vermitteln.